

# Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege 2008 in Hamburg



Der „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks verliehen. Der Preis wird jährlich in zwei Bundesländern ausgelobt und ist jeweils mit 15.000 Euro dotiert.

Im Jahr 2008 wurde er in Hamburg und Sachsen-Anhalt verliehen. Bewerbungen konnten sich private Bauherren, die in den vergangenen fünf Jahren denkmalgeschützte Objekte von Handwerksbetrieben restaurieren ließen. Vorschläge für den Preis können von Bauherren, Handwerkern, Architekten und Denkmalpflegern eingereicht werden.

**N**eben herausragenden Einzelobjekten und Ensembles gelten in Hamburg baugeschichtlich bedeutsame Stadtteile als städtebauliche Erhaltungsbereiche und stehen ganz oder teilweise unter Schutz. Diese Denkmale und Ensembles bezeugen nicht nur die lange Hamburger Geschichte und die gewachsenen historischen Strukturen der Stadt, sondern bergen auch das Potential einer verträglichen Weiterentwicklung. Denkmalschutz ist zu einem wesentlichen Bestandteil von städtischer Identität und Lebensqualität geworden. Die Erhaltung und Pflege des kulturellen Erbes hat daher in Hamburg eine fast hundertjährige Tradition und Bedeutung.

Denkmalschutz ist ohne Handwerk nicht zu realisieren. Denkmalschutz ist auch über das Handwerk hinaus ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor geworden, der langfristig Arbeitsplätze schafft und sichert. Büroflächen in denkmalgeschützten Gebäuden, Wohnungen in historischen Stadtquartieren, Gewerbeflächen in umgenutzten Industriedenkmalen – Denkmalschutz zählt gerade in Städten mit großem Flächenangebot zu den qualitätssteigernden Elementen im Wettbewerb um den Kunden. Die Vielfalt der Kulturdenkmale ist jedoch nicht nur ein kostbares Erbe, sondern stellt für

Stadt und Bürger eine anspruchsvolle Aufgabe dar, die nur gemeinsam gelöst werden kann. Gelungene und überzeugende Restaurierungen sind immer dort möglich, wo die Denkmalbehörden, die Denkmaleigentümer – öffentlich, privat und kirchlich –, die Architekten und Städteplaner sowie die Handwerker konstruktiv und engagiert zusammenarbeiten.

Um gerade auch die privaten Denkmaleigentümer zu motivieren, ihre Baudenkmale durch qualifizierte Handwerksbetriebe instandsetzen zu lassen, wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks seit 1994 der „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ vergeben.

In Hamburg bot sich der Jury die gesamte Bandbreite denkmalgeschützter Objekte: von der Fachwerkkate über die klassizistische Villa bis hin zum Hafenspeicher und zum Industriedenkmal des 19. Jahrhunderts. An allen Objekten war die durchgehend hohe handwerkliche Qualität und der selbstverständliche Respekt der Eigentümer vor dem historischen Bestand spürbar. Nicht nur die prämierten Objekte zeigen die hohe Leistungsfähigkeit des Hamburger Handwerks, mit der die Denkmalpflege auch in Zukunft rechnen kann.



Pförtnerhaus  
im Jenischpark

# 1.Preis

**Kloster St. Johannis**  
**Heilwigstraße 158-162**  
**20249 Hamburg**



Das Kloster St. Johannis wird für die seit Jahrzehnten andauernde, kontinuierliche Pflege und Wiederherstellung der 1914 von Fritz Schumacher gebauten Stiftsanlage mit einem ersten Preis ausgezeichnet. In vorbildlicher Weise wird hier mit eindrucksvoller Selbstverständlichkeit Denkmalpflege betrieben und in enger Kooperation von Eigentümern, Bewohnern, Architekten und Handwerkern ein Denkmal bis ins Detail liebevoll wiederhergestellt und erhalten. Das große Einfühlungsvermögen und die handwerkliche Qualität, mit dem hier ein Bauwerk mit Respekt vor seiner Substanz gepflegt wird, hat die Jury überzeugt.



#### Eigentümer:

Kloster St. Johannis  
Heilwigstraße 158-162  
20249 Hamburg

#### Architekt:

Alk Arwed Friedrichsen  
Architektur  
und Denkmalpflege  
Hopfensack 6  
20457 Hamburg

#### Handwerker:

**Dachdecker:**  
Jürgen Lück  
Kreuzfurth 11  
22415 Hamburg

#### Tischler:

Fa. Tischlerei GmbH  
Bormann + Partner  
Rolf Bormann  
Warnstedtstraße 16 i  
22525 Hamburg

#### Maurer/Fliesenleger:

Mathias Wehlen  
Oderstraße 6 a  
22547 Hamburg

#### Stuckateur:

Martens und Hamerich  
GmbH – Stuck-  
und Baugeschäft  
Heinz und Carsten  
Hamerich  
Stenwarder  
Landstraße 11  
22885 Barsbüttel  
bei Hamburg

#### Parkettleger:

Schmudlach GmbH  
& Co KG  
Hans-Jürgen  
und Sven Schmudlach  
Manshardtstr. 135  
22119 Hamburg

#### Maler und

**Lackierer:**  
Stefan Müller  
und Dieter Augustin  
Braunsberger Weg 28  
22049 Hamburg

#### Ofenbauer:

Fa. Baumer e.G.  
Kachelofen  
und Fliesenleger  
Schuhmarkt 5  
19348 Perleberg

#### Metallarbeiten/ Restauration der Messingbeschläge:

Gürtlerei Bernhard Faber  
Hütten 66  
20355 Hamburg

#### Schmiedearbeiten:

Stefan Lasch-Abendroth  
Behringstraße 34  
22763 Hamburg

#### Elektro:

Fa. Walter Kargl  
Inh. Rolf Castendyk  
Bredeneschredder 3  
22395 Hamburg

#### Heizung:

P. Poppow & Sohn  
Installateur  
und Heizungsbau  
Krähenweg 3 b  
22459 Hamburg

#### Eigentümerin:

Alexandra Friese  
Holztierte 9  
22605 Hamburg

#### Planung:

Architekten  
Gietz-Haslinger  
Max-Beer-Str. 3  
10119 Berlin

Justus Wolf Baubüro  
Ballindamm 35  
20095 Hamburg

#### Handwerker:

##### Maurer:

Uwe Neumann  
Bölschestraße 59  
12587 Berlin

##### Dachdecker:

„De Reitdachdecker“  
Reimer und Hans-  
Hermann Ohm GbR  
Mühlenstraße 6  
25764 Norddeich



#### Tischler:

Boris Emmerich  
Holzdesign  
Kellerbleek 10  
22529 Hamburg

Tischlerei Kurt Spatzier  
Hermann-Boßdorf-  
Straße 38  
14827 Wiesenburg

#### Maler und Lackierer:

Beate Lubinsky  
Grünberger Straße 17  
10243 Berlin

# 1.Preis

**Pförtnerhaus im Jenischpark**

**Holztierte 9**

**22605 Hamburg**

Mit großem Mut hat Alexandra Friese das ehemalige Pförtnerhaus am Jenischpark erworben und das ruinöse Denkmal wieder zu einem Kleinod am Rande der Parkanlage gemacht. Dafür wird sie mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Das 1830 erbaute Häuschen wurde nicht nur vor dem Verfall bewahrt, sondern auch wieder einer adäquaten Nutzung zugeführt. Mit großem Einfallsreichtum und unter Hintanstellung der eigenen Vorstellungen vor den Gegebenheiten des Denkmals hat die Bauherrin in enger Absprache mit ihren vorzüglichen Handwerkern ein architektonisches Kleinod für die nächste Generation gerettet.

Die Stiftung Hamburg Maritim wird für die Rettung, schrittweise Wiederherstellung und Neunutzung der 50er Kaischuppen mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Die Stiftung hat die letzten Kaischuppen mit ihrem mutigen Engagement als ein für Hamburg typisches und prägendes Baudenkmal für die Zukunft erhalten. Mit Ideenreichtum, qualitätvollen Handwerksbetrieben und dem Verein *Jugend in Arbeit* wurden so nicht nur der weithin wieder erkennbare Kopfbau, sondern auch die eindrucksvollen Schuppen erhalten.



## 2. Preis

**Kaischuppen**

**Australiastraße 12**

**Schuppen 50-52 a+b**

**20457 Hamburg**

**Handwerker:**

**Maurer:**

Augustin Bauunternehmung GmbH  
Evangelos-Francesco Aklros  
Sylvesterallee 2  
22525 Hamburg

**Dachdecker:**

B & Q Dachbau GmbH  
Gernot Boysen  
Moorfleeter Deich 112  
22113 Hamburg

**Zimmerer:**

Fa. Soethbeer  
Obere Schreiberstraße 21  
29574 Ebster

**Metallbauer:**

Weiland & Kuck  
Metallwerkstatt GmbH  
Hermann Weiland und Leo Kuck  
Hohenesch 61  
22765 Hamburg

**Eigentümer:**

Stiftung Hamburg  
Maritim  
Joachim Kaiser  
Australiastraße  
Schuppen 50b  
20457 Hamburg

**Architekt:**

Streb & Partner  
Architekten  
Koppel 93  
20099 Hamburg

**Jugend in Arbeit e.V.**

Rudolf Ehrental  
Lotsesstieg 4  
21079 Hamburg

## 3. Preis

**Doppelstagenhaus**

**Hallerstraße 6-8**

**20146 Hamburg**

**Eigentümer:**

Grundstücks-  
gesellschaft  
Dr. Marie Coen  
Hallerstr. 8  
20146 Hamburg

**Glaser:**

Glaseri  
Francis Breiter  
Holstenstraße 75  
22767 Hamburg

**Architekten:**

HS-Architekten  
Holger Schmidt  
Hallerstr. 8  
20146 Hamburg

**Heizungsbau:**

Thies GmbH  
Michael Thies  
Holst. Kamp 51  
22081 Hamburg

**Handwerker:**

**Elektroinstallation:**  
(Aufzug):  
AAS – Aufzug-  
Anlagen-Service Rösl  
Masurenweg 31b  
24558 Henstedt-  
Ulzburg

**Stuckateur:**

O. Werner & Söhne  
Mike Hecker  
Kegelhofstraße 71-73  
20251 Hamburg

**Bodenleger:**

Fedor Ruchyev  
Reemstückenkamp 11d  
22523 Hamburg

**Fliesenleger:**

Milan Dragic  
Fliesenverlegung  
Kirchstraße 26  
25436 Uetersen



Für die einfühlsame Wiederherstellung des Hauses Hallerstraße 8 wird die Grundstücksgesellschaft Dr. Marie Coen mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Mit langem Atem und großer Sensibilität wurde mit einer Vielzahl qualifizierter und engagierter Handwerksbetriebe ein für die großbürgerliche Hamburger Wohnkultur des 19. Jahrhunderts typisches Denkmal nach jahrzehntelanger Vernachlässigung gerettet und wieder hergestellt. Die Jury überzeugte die zurückhaltende Vorgehensweise und die Konzentration auf die wesentlichen Reparaturen.

# Anerkennung

**Riepenburger Mühle**  
**Kirchwerder Mühlendamm 75 a**  
**21037 Hamburg**

**Eigentümer:**  
Riepenburger Mühle e.V.  
Axel Strunge  
Kirchwerder  
Mühlendamm 75 a  
21037 Hamburg

**Handwerker:**  
**Mühlenbau:**  
Wilhelm Pätzmann  
GmbH & Co.KG  
Deichstraße 35  
21423 Winsen

**Dachdecker:**  
Dietschmann & Hebold  
Dach-Klempner-  
technik GmbH  
Ralf Dietschmann  
und Andreas Hebold  
Randersweide 17  
21035 Hamburg



Für die engagierte und mit ungeheurer Fachkenntnis vorangetriebene originalgetreue Wiederherstellung der Riepenburger Mühle wird der Verein Riepenburger Mühle unter seinem Vorsitzenden Axel Strunge mit einer Anerkennung ausgezeichnet. Dem Verein ist es gelungen, ein schon fast verlorenes technisches Denkmal zu erhalten und es zu einem Anziehungspunkt für Mühlen- und Kulturinteressierte aus der gesamten Region zu machen.

# Anerkennung

**Wohnhaus**  
**Harburger Schlossstraße 43**  
**21079 Hamburg**

**Eigentümer:**  
Wolfgang Betz  
Harburger Schlossstraße 43  
21079 Hamburg



Für seine außergewöhnliche Haltung bei der Bewahrung und Wiederherstellung des Wohnhauses in der Harburger Schlossstraße spricht die Jury Wolfgang Betz eine Anerkennung aus. Mit großem Respekt vor den Spuren der Vergangenheit hat er mit minimalen Eingriffen den Villenbau des 18. Jahrhunderts wieder in seiner ursprünglichen Pracht erlebbar gemacht. Mit der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für Gebäude und Umfeld wird ein wichtiger Beitrag für die Harburger Altstadt geleistet.

# Sonderpreis

**Ehem. DB-Ausbesserungswerk**  
**Schlachthofstraße 1-3**  
**21079 Hamburg**

**Eigentümer:**  
B&L Schlachthofstraße  
GmbH & Co. KG  
Große Elbstraße 47  
22767 Hamburg



Die B&L Schlachthofstraße wird für die Übernahme und die Rettung des ehemaligen Eisenbahnstellwerks an der Großen Elbstraße mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Der eher für seine standardisierten Bauten bekannte Nutzer ist durch den Bauherren zu einer Lösung geführt worden, die erfolgreich beweist, dass es mit einem engagierten Architektenteam auch für großflächige Nutzungen eindrucksvolle Baulösungen im Bestand geben kann. Die Jury hofft, dass dieses Konzept Nachahmer findet.

# Handwerkerpreis

**Für die Leistungen am Wohnhaus**  
**Volksdorfer Weg 226**  
**22393 Hamburg**

**Zimmerer:**  
FachWerk Zimmerei  
Martin Kottmeier  
Kellerbleek 10  
22529 Hamburg



DEUTSCHE  STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ